

**ERP-System WYM**  
**Handbuch**

**Grundsystem**  
**Systemverwaltung**



## Inhaltsverzeichnis System-Verwaltung

Inhaltsverzeichnis System-Verwaltung .....	1
Benutzer-Gruppen .....	2
Benutzergruppen im System bekannt geben .....	2
Gruppen-Berechtigungen erteilen .....	2
Gruppen-Berechtigung Auftragserfassung .....	3
Einzelfelder für Gruppen sperren .....	3
Bezeichnungen für gesperrte Felder festlegen .....	4
Gruppen-Berechtigungen drucken .....	4
Programmberechtigungen drucken .....	4
Benutzer-Manager .....	4
Benutzer-Drucklisten zuweisen .....	9
Drucker im System bekannt geben .....	10
Druckergruppen bilden .....	11
Steuerzeichen/Umleitungstabellen .....	11
Neue Drucklisten aufnehmen (Systemhaus) .....	12
EBMI-Dialoge erfassen (Systemhaus)! .....	12

## Benutzer-Gruppen

### Benutzergruppen im System bekannt geben

System-Verwaltung → Benutzer-Gruppen → Benutzergruppen im System bekannt geben

Die Gruppen-Nummer wird nur von der Zugriffsberechtigung der EBMI-Dialoge benötigt. Zu jeder EBMI-Maske (d.h. zu jedem Dialog) kann eine Berechtigung erteilt bzw. entzogen werden. Diese Berechtigung basiert auf Benutzergruppen. Jeder Benutzer ist Mitglied einer Benutzergruppe und besitzt somit die Vollmacht seiner Gruppe. Eine Aufstellung der vorhandenen Gruppen liefert die Listfunktion.

Legen Sie bitte eine Bezeichnung für die Gruppe fest, die die Aufgaben bzw. die Vollmacht der Gruppe beschreibt.

### Gruppen-Berechtigungen erteilen

System-Verwaltung → Benutzer-Gruppen → Gruppen-Berechtigungen erteilen

```

*****Rel.: 1.10*****
*   BENUTZER-BERECHTIGUNGEN   FUER   EBMI-DIALOGE   VERGEBEN   *
*
* Gruppe.....: (0000)
* EBMI-Maske...: (      )
* Berechtigung.: ( )
* IO-Schutz....: ( )
*
* Weitere Informationen mit F9/SF9.
*
* Die Benutzer-Verwaltung kann direkt mit F3, die Gruppen-Verwaltung
* mit F4 aktiviert werden.
*
*sy007.ebm*****HILFE = F9**LPA*

```

#### Abbildung 1 Benutzer-Berechtigung für EBMI – Dialoge vergeben

##### Gruppe

Die Gruppen-Nummer, deren Berechtigung bearbeitet wird. Eine Aufstellung aller bereits eingerichteten Gruppen liefert die Listfunktion <Strg L/P>.

##### EBMI-Maske

Um einer Gruppe generell die Erlaubnis für alle Dialoge zu erteilen bzw. zu entziehen, verwenden Sie das Schlüsselwort DEFAULT (bitte genau so schreiben!).

Darüber hinaus kann jede EBMI-Maske abweichend bevollmächtigt werden.

Eine Aufstellung aller EBMI-Dialoge erhalten sie mit <Strg L/P>.

##### Berechtigung

Es sind nur zwei Angaben erlaubt:

J = Gruppe hat Vollmacht, den Dialog auszuführen

N = Gruppe hat keine Vollmacht.

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung der allgemeinen Vollmacht ("DEFAULT" im Feld EBMI-Maske) alle EBMI-Dialoge betroffen sind.

### IO-Schutz

Mit diesem Feld kann die Erlaubnis gesteuert werden, ob und wie Benutzer einer Gruppe Stammdaten in diesem Dialog modifizieren dürfen:

- 0 = keine Einschränkung
- 1 = Gruppe darf nur bestehende Datensätze ändern, keine neuen Datensätze erzeugen, keine Daten löschen.
- 2 = Gruppe darf nur einsehen; keine Änderung, keine Neuanlage, keine Löschung.

### Funktion F5

Mit dieser Funktion kann ein Kopierdialog aufgerufen werden, mit welchem Sie die Gruppenberechtigung von einer Gruppe auf eine andere Gruppe kopieren können.

## Gruppen-Berechtigung Auftragserfassung

System-Verwaltung → Benutzer-Gruppen → Gruppen-Berechtigung  
Auftragserfassung

In diesem Programm wird die Auftragsgruppenerlaubnis für verschieden Funktionen hinterlegt.

Es können auch Zuordnungen für Belege getroffen werden, die sich im Status „Stapeldruckfreigabe“ für Rechnungen, Gutschriften und Sammelrechnungen befinden.

Im Feld Auftragsbearbeitung kann bestimmt werden, ob ein Auftrag überhaupt betreten werden darf.

## Einzelfelder für Gruppen sperren

System-Verwaltung → Benutzer-Gruppen → Einzelfelder für Gruppen  
sperren

```
***** Rel.: 1.0 *****
* Benutzer - Abhaengige Feldsteuerung *
* *
* Gruppen-Nummer: (0000) Pseudo-Gruppe, nur Testmandant. *
* *
* Programm.....: (as103.pas ) Auftrags-Bearbeitung *
* *
* Feld.....: (STARTBILD.HLSDATUM ) *
* *
* Berechtigung..: (0) *
* *
* ----- *
* Letzte Aenderung war am 311002 durch Benutzer micha *
* *
*sv020.ebm*****HILFE = F9*****
```

### Abbildung 2 Benutzer - Abhängige Feldsteuerung

#### Gruppen-Nummer

Geben Sie hier bitte die Nummer der Gruppe, die berechtigt wird.

#### Berechtigung

Schlüsseln Sie hier bitte:

0 = nicht betreten,  
1 = betreten,  
2 = betreten, nicht ändern

## Bezeichnungen für gesperrte Felder festlegen

System-Verwaltung → Benutzer-Gruppen → Bezeichnungen für gesperrte Felder festlegen

## Gruppen-Berechtigungen drucken

System-Verwaltung → Benutzer-Gruppen → Gruppen-Berechtigungen drucken

Dieses Programm erstellt eine Druckliste mit Ausweis aller angelegten Benutzer, Gruppen und deren Berechtigungen.

Es sind keine weiteren Vorgaben notwendig. Starten Sie das Programm mit F1.

## Programmberechtigungen drucken

System-Verwaltung → Benutzer-Gruppen → Programmberechtigungen drucken

Tragen Sie die gewünschte Login-Bezeichnung des Anwenders ein und starten Sie das Programm dann mit F1.

## Benutzer-Manager

System-Verwaltung → Benutzer-Manager

```
----- Login-Manager - Benutzer einrichten -----
Login.....: micha
Name.....: Michaela Wolf
SB-Nummer.....: 00017
          +++ weitere Detaill-Einstellungen auf Seite 2 +++

Einstellungen von welchem Benutzer kopieren:
  Login....:
  abweich.Gruppe...: 0002
  Filiale...: 000
  Lager....: 00001

C-Berechtigungen...:
Auftragsbearbeitung:
Druckerzuordnungen.:
LINUX-Erstanlage...:
Alteintrag loeschen: N

Hinweis:
Aenderung an einem vorhandenen Benutzer

          Der vollstaendige Vor- und Zuname der Sachbearbeiterin
Start    LogDat                                Loeschen    Ende
```



Dieses Feld dient zur Hinterlegung der Telefonnummer oder Durchwahl des Users.

**Telefax-Nummer**

Die Telefaxnummer kann ebenfalls angegeben werden.

**Diktat-Zeichen**

Dieses Feld dient zur Eingabe eines Kurzzeichens des Users.

**EKP-Level**

Das EKP-Level steuert die Anzeige von Einkaufs-Informationen in der Auftrags-Erfassung der WYM-Software.

Mit diesem Schalter steuern Sie, welche Mitarbeiter Einblick in diese sensiblen Daten gewährt wird und wer EKP ändern darf:

- 0: der Mitarbeiter hat keinen Einblick
- 1: der Mitarbeiter darf nur Summenwerte (z.B. Deckungsbeitrag des gesamten Auftrages) einsehen
- 2: der Mitarbeiter erhält zu allen Daten Zugang.
- 3: der Mitarbeiter darf EKP bei CPD-Artikeln ändern
- 4: der Mitarbeiter darf alle EKP ändern

**Hinweis:**

*Nicht alle Informationsseiten im Auftrags-System können von einem Anwender aufgerufen werden, der im Level 0 oder 1 eingeordnet ist.*

**EKP auf erster Maske**

Wird hier ein "J" geschlüsselt, wird im Auftragssystem der EKP auf der ersten Seite angezeigt.

**Auslaufartikel**

Wird hier eine "1" geschlüsselt, kann ein Sachbearbeiter für die Erfassung von Auslaufartikeln im Auftragssystem gesperrt werden.

**Pos. unter Mind-DB**

Dieser Schalter steuert das Verhalten der Auftragserfassung für den Fall, das Preise unter der festgelegten Mindestdeckung erfasst werden:

- 0 : Die Aktion wird abgelehnt
- 1 : Der Sachbearbeiter erhält einen Hinweis, darf den Preis aber speichern
- 2 : Die Aktion wird ohne Hinweis durchgeführt.

**Pos. unter EKP**

Dieser Eintrag steuert das Verhalten der Auftragserfassung, wenn Artikelpreise gespeichert werden, die unter dem EKP liegen:

- 0 : Aktion wird abgelehnt
- 1 : Der Sachbearbeiter wird auf die Situation hingewiesen, der Preis kann gespeichert werden.

**Kunden-Meldung**

Hier kann geschlüsselt werden, ob dem User in der Auftragsbearbeitung Kundenmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.

**Infobild FiBu**

Dieser Schalter steuert die Anzeige der zusätzlichen FiBu-Informationen bei der Neuanlage eines Auftrages:

- 0 : Info-Fenster stets einblenden
- 1 : Info-Fenster unterdrücken und nicht anzeigen

**Artikelinfotexte zeigen**

Hier kann geschlüsselt werden, ob der Sachbearbeiter die Artikel-Info-Texte automatisch angezeigt bekommt oder nicht.

- 0= Anzeigen
- 1= Anzeige unterdrücken.

**Artikeltexte**

Dieser Schalter steuert, ob dieser User Artikeltexte im Auftragssystem abändern kann. (Bei diversen Artikeln kann er natürlich grundsätzlich die Texte im Auftragssystem erfassen!)

**Sofortverkauf**

Sollen Lagerbestände beim Erfassen überwacht werden, ist hier ein "J" zu schlüsseln.

**Staffelpreis Anzeige**

Sollen die Staffelpreise bei der Auftragsbearbeitung sofort gezeigt werden, ist an dieser Stelle ein "J" zu schlüsseln.

**Barverkauf**

Erfasst der Mitarbeiter hauptsächlich Barverkaufs-Aufträge, wird hier eine Ziffer > 0 geschlüsselt. Der Standardvorschlag für neue Aufträge für diesen Mitarbeiter lautet dann stets "Barverkaufsauftrag".

---

*Hinweis:*

Das Auftragsmerkmal "Barverkauf" kann bei Neuanlage eines Auftrages jederzeit manuell gesetzt werden.

---

---

*Hinweis:*

Für Barverkäufe wird hier eine Ziffer zwischen 1 und 9 geschlüsselt. Die verschiedenen Kennziffern können verwendet werden, um verschiedene Zahlungsarten (bar, Scheck, Kreditkarte usw.) zu unterscheiden. Näheres wird firmenindividuell festgelegt.

---

**Letzte VKP-Anzeige**

Soll in der Erfassung der letzte VKP gezeigt werden, ist hier ein "J" zu schlüsseln, sofern diese Funktion beim Kunden aktiviert ist.

**LOG-Datei Löschen**

Darf der Benutzer die LOG-Datei Auftragslöschungen einsehen ist hier für Ja eine "1" zu schlüsseln. Wird dies nicht gewünscht ist eine "0" einzutragen.

**LOG-Datei Spannenprüfung**

Darf der Benutzer die LOG-Datei Spannenprüfung einsehen ist hier für Ja eine "1" zu schlüsseln. Wird dies nicht gewünscht ist eine "0" einzutragen.

**email-Adresse**

Hier geben Sie die Email-Adresse des Benutzers (z.B. [max@handel.de](mailto:max@handel.de)) ein.

**Email-Adresse int.**

Die Interne Email-Adresse auf eigenem Server kann hier hinterlegt werden.

## Benutzer-Drucklisten zuweisen

System-Verwaltung → Benutzer-Drucklisten zuweisen

```

***** Rel.: 1.1 *****
* DRUCKERPARAMETER FUER BENUTZER PFLEGEN *
*
* Benutzer.....: (          ) *
* Druckliste...: (          ) *
* Bereich.....: *
* Bezeichnung..: *
* Anzahl Kopien: ( 0) *
* Drucker.....: (          ) *
*              (          ) *
*
* Weitere Informationen mit F9/SF9. *
*sv002.ebm*****HILFE = F9**LP**

```

Abbildung 5 Benutzer-Drucklisten zuweisen

### Benutzer

Die Benutzerbezeichnung ist identisch mit derjenigen Bezeichnung, unter der ein Benutzer sich im UNIX-System anmeldet. Bitte beachten Sie unbedingt identische Schreibweise, da der Benutzer von der Druckerverwaltung sonst nicht zugeordnet werden kann.

### Druckliste

Hier wird die Bezeichnung der Druckliste angegeben, für die - benutzerbezogen - ein bestimmter Drucker ausgewählt wird.

Um für einen Anwender generell einen Drucker einzustellen, muss als Bezeichnung DEFAULT eingetragen werden. In diesem Fall werden dann alle Listen zum genannten Drucker versandt. Darüber hinaus darf dann für einzelne Listen ein spezieller Drucker festgelegt werden. Eine Aufstellung aller Drucklisten liefert die Listfunktion, wobei wahlweise nach Sachgebieten oder Listenbezeichnungen sortiert werden kann.

### Anzahl Kopien

Wird ein bestimmter Druckauftrag stets mehrfach benötigt, kann hier die Anzahl der Drucke festgelegt werden.

### Drucker

Hier wird die Systembezeichnung des Druckers angegeben, den der Benutzer ansprechen soll. Bitte beachten Sie, dass hier genau die Bezeichnung zu verwenden ist, die auch im UNIX-System verwendet wurde, als der gewünschte Drucker installiert wurde. Eine Aufstellung Ihrer festgelegten Drucker liefert die Listfunktion.

## Drucker im System bekannt geben

System-Verwaltung → Drucker im System bekannt geben

```

***** Rel.: 1.30 *****
*   D R U C K E R   I M   S Y S T E M   *
*
* Drucker.....: (           )          *
* Bezeichnung/Ort: (           )        *
* Systemdrucker..: (           )        *
* Randspalten....: (000)                *
* System-Option...: (           )        *
* System-Befehl...: (           )        *
* Option Kd-Parm.: ( )                  *
* Kennzeichen Fax: ( )                  *
* Uml.-Tabelle...: (00)                 *
*
*sy004.ebm*****HILFE = F9**LP**

```

**Abbildung 6 Drucker im System**

### Drucker

Hier wird die Systembezeichnung des Druckers angegeben, den der Benutzer ansprechen soll. Bitte beachten Sie, dass hier genau die Bezeichnung zu verwenden ist, die auch im UNIX-System verwendet wurde, um den entsprechenden Drucker zu installieren.

Eine Aufstellung Ihrer festgelegten Drucker liefert die Listfunktion.

Mit <F4> versucht das Programm, eine Tabelle der im UNIX installierten Drucker anzuzeigen. Ob dies erfolgreich ist, hängt vom UNIX, von Ihrer Berechtigung usw. ab. Sollte diese Anzeige eine Fehlermeldung liefern, wenden Sie sich bitte an Ihren System-Administrator, um die Berechtigungen, die UNIX fordert, für Sie zu setzen.

Alternativ wenden Sie sich an die Abt. Technik im Hause der 3-S-GmbH, die Ihnen sicherlich gerne die notwendigen Schritte erläutert.

### Bezeichnung/Ort

Hier wird eine erklärende Beschreibung des Druckers, sein Standort oder ähnliche kennzeichnende Dinge hinterlegt.

### Randspalten

In diesem Feld wird ein Eintrag nur in dem Fall notwendig, dass der Ausdruck führende Spalten am linken Rand benötigt.

Wird z.B. "10" eingetragen, beginnt jede Druckzeile mit 10 Leerstellen zusätzlich.

*V o r s i c h t: Im Drucklisten-Menü kann diese Angabe zwar mit einem anderen Wert überschrieben werden, sie kann aber nicht auf 0 gesetzt werden. Ein Rand sollte daher nur fest vorgegeben werden, wenn er tatsächlich immer benötigt wird.*

### System-Option

Dieses Feld wird vom Service-Mitarbeiter des Software-Hauses benötigt. Bitte unterlassen Sie hier alle Eingaben.

Wird dieser Schalter aktiviert, wird an das Ende des Druckbefehls noch folgende Zeichenkette angehängt:

KDNR=xxxxx FAXNR=yyyyy

Hierbei steht xxxxx für die Kundennummer und yyyy für die Fax-Nummer des Kunden (Angaben jeweils aus dem Kundenstamm).

### Uml.-Tabelle

Hier kann die Nummer der Umleitungstabelle hinterlegt werden, die für Ausdrücke auf diesem Drucker verwendet wird.

Umleitungstabellen können an dieser Stelle direkt mit <F3> bearbeitet werden.

## Druckergruppen bilden

System-Verwaltung → Druckergruppen bilden

In diesem Dialog bilden Sie eine Drucker-Gruppe.

Die Aufgabe einer derartigen Gruppe besteht darin, einen Druckauftrag sofort an mehrere Drucker zu versenden.

Vorgehensweise:

- Bilden Sie zunächst hier einen Eintrag für die gewünschte Druckergruppe.
- Im Dialog "Drucklisten an Benutzer zuweisen" wird dann ein Stammsatz erfasst, wobei als Druckerbezeichnung der hier vergebene Gruppenname eingetragen wird.

## Steuerzeichen/Umleitungstabellen

System-Verwaltung → Steuerzeichen/Umleitungstabellen

```

***** Rel.: 1.0 ** Seite 1 von 3 *
*   S T E U E R Z E I C H E N / U M L E I T U N G E N   *
*
* Nummer.....: (01)
* Bezeichnung: (Standard-Tabelle fuer Epson-Drucker bzw.)
*              (Drucker, die Epson-kompatibel sind      )
*-----*
*   Zeichen          Umleitungs-Sequenz
*-----*
*
*   Weitere Umleitungen mit PgDn.
* 1 ( \ )           (32                )
* 2 ( ä )           (123               )
* 3 ( ü )           (125               )
* 4 ( ö )           (124               )
* 5 ( ß )           (126               )
* 6 ( Ä )           (91                )
* 7 ( Ö )           (92                )
* 8 ( Ü )           (93                )
* 9 (   )           (                   )
* 10 (  )           (                   )
*
*sy006.ebm*****HILFE = F9**F**

```

Abbildung 7 Steuerzeichen / Umleitungen

### Nummer

Umleitungstabellen werden zunächst druckerneutral erfasst. Zu jeder Tabelle gehört eine eindeutige Ident-Nummer.

Diese Nummer wird in der jeweiligen Druckerbeschreibung eingetragen. Somit ist es möglich, mehrere Drucker mit identischer Umleitungstabelle zu betreiben.

**Zeichen**

In dieser Spalte tragen Sie das Zeichen ein, für das ein anderer Code zum Drucker geschickt werden soll.

Die Eingabeform ist sowohl direkt als auch Dezimal möglich. Um die Klammer "(" umzuleiten, sind also zwei Schreibweisen möglich:

Direkt: (

Dezimal: 40

Die Taste „F3“ liefert eine Tabelle der ASCII-Codes mit Angabe der Dezimalwerte für die nicht erfassbaren Zeichen. Es sind hier pro Tabelle bis zu 20 Zeichenumleitungen erlaubt.

**Umleitungs-Sequenz**

Umleitungssequenzen werden direkt oder als Dezimalwert erfasst. Wird mehr als ein Zeichen benötigt, werden die einzelnen Angaben durch Leerzeichen voneinander getrennt.

Beispiele:

A	Ein Einzelzeichen, direkt geschrieben
97	Gleiche Umleitung, jetzt direkt geschrieben
27 45 1	Escape-Sequenz aus drei Zeichen, nur direkt
27 E	Escape-Sequenz aus zwei Zeichen, gemischt.

**Neue Drucklisten aufnehmen (Systemhaus)**

System-Verwaltung → Neue Drucklisten aufnehmen (Systemhaus)

Diese Tabelle wird zentral im Software-Haus Weyh Systemlösungen gepflegt. Änderungen direkt beim Anwender sollten unterbleiben.

**EBMI-Dialoge erfassen (Systemhaus)!**

System-Verwaltung → EBMI-Dialoge erfassen (Systemhaus)!

Dieser Menüpunkt darf nur vom Systemhaus bearbeitet werden.